

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

so daß so ein Aufgabefall innerhalb der achtstündigen Arbeitszeit des Beamten erledigt werden kann.

*

Es soll in Basel Schweizer geben, die zur Reparierung ihrer Zahnlücken den elsässer Valutazahnarzt in Anspruch nehmen und nebenbei ein Paar neue Schuhe kaufen und immer noch billiger wegkommen, als wenn sie nur eines von beiden in der lieben Heimat hätten machen lassen. — Nun, das ist sicher derselbe Schweizer, der schon während der deutschen Valutamisère einen Teil seiner obern Gebißhälfte in Lörach machen ließ, währenddem er jetzt die andere Hälfte in Frankreich ersticht. Wir raten ihm nun für die untern Zahnstückteile je Desterreich und Italien resp. deren Valuten zuzuziehen. — Nun, was wird da eigentlich gezetert und gefauchet? Auf diese Weise kommt doch der Mann zu einem wahrhaft europäischen Gebisse, — ganz im Geiste von Locarno!

*

Von der Wand des Vorzimmers des Bezirksgerichtes der Stadt St. Gallen wurden nun zwei Mal hintereinander alte Kupferstiche gestohlen, ohne daß man den Täter bis jetzt erwischen konnte. Daß dies in unmittelbarer Nähe der Polizei stattfand, der Polizei, die noch niemandem etwas gestohlen hat, ist tief bedauerlich. Die St. Galler Polizei wird sich daher gezwungen sehen zur Bewachung ihrer Gebäude, wie überhaupt

zu ihrer Sicherheit, zuverlässige Bewachungsmannschaften anzustellen, die man Polizisten nennen wird. Immerhin wird die Bevölkerung erjucht, sich speziell der alten Kupferstiche im Vorzimmer des Bezirksgerichtes zu achten und sich gegebenenfalls der Polizei anzunehmen.

*

Das Baselbiet geht allen Anzeichen nach einem Wahljahr erster Ordnung entgegen. Da sind die Wahlen für die Kantons-, Bezirks- und Gemeindebehörden, den Landrat, den Regierungsrat, die Stadthalter, Bezirksschreiber, Bezirksrichter, Friedensrichter, Gemeindepräsidenten, Gemeindefunktionen, die Lehrerschaft, Kriminal- und Obergerichte etc. — Kaum hatte man letztes Jahr ein Basler Flugjahr in Sachen Maitäfer, so kommt ein Basler Wahljahr. Die Eingürgerungen und Ansiedlungen haben deshalb im Baselbiet schon empfindlich eingesezt. Das Baselbiet sollte sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen und durch wirksame Reklame seine Hochspannung ausnützen. Was für Graubünden der Winterport, ist für dieses Gebiet der Vorzug größter Wahlmöglichkeiten.

*

Das Zivilstandsamt der Stadt Luzern veröffentlicht eine Verkehrsübersicht der letzten 50 Jahre und stellt dabei fest: Die Gesamtzahl der Ehescheidungen betrug 13,136. Aus der Wohnbevölkerung 12,752. — Also ein

schwacher Drittel der stadtluzernischen Bevölkerung ist geschieden! Na, na, — das ist allerdings bedenklich. Da stimmt etwas in Luzern einfach nicht. Entweder, das Zivilstandsamt übertreibt, oder dann ist die allgemeine Eheauffassung der Bevölkerung ganz eigenartiger Natur. Es wäre immerhin interessant zu erfahren, wie viele nicht stattgefunden Geburten und hinausgeschobene Todesfälle das luzernische Zivilstandsamt statistisch angeben könnte. Zudem wäre es sicher auch viel einfacher gewesen, nur die Zahl der noch gültigen Ehen anzugeben und die Stadt Luzern dadurch in einem etwas bessern Lichte erstrahlen zu lassen.

*

Zur Vereinheitlichung der Druck- und Materialaufträge der Bundesverwaltung wurde eine neue Zentrale in Bern mit vier Sektionen gegründet, die da sind: 1. Allgemeine Druckfachen, Papier, Kartons und Briefumschläge, Buchbinderarbeiten; 2. Bundesblatt und eidg. Gesetzesammlung; 3. militärische Druckchriften; 4. Bureauaterial mit Ausnahme von Papier, Kartons und Briefumschlägen, aber mit Einschluß der Bureauaschinen. — Wir bedauern allerdings, daß der neuen Zentrale nur vier Sektionen angegliedert wurden, — man hätte doch gut auch noch eine Sektion für „Bureauaterial mit Ausnahme von Papier, Kartons und Briefumschlägen, aber mit Einschluß der Bureauaschinen, doch mit Ausschluß der abgeschriebenen alten Bureauaschinen,

TAGS NACHTS

KAFFEE HAG BEKOMMT IMMER

Im Buchhandel und beim
Verlage E. Köpfe-Benz in Rorschach ist zu beziehen:
Bilder vom alten Rhein
von Dr. E. Bächler
Preis Fr. 5.—

Elchina

*belebt das Nervensystem und
verhindert Nervosität.*

Orig.-Fl. 3.75, sehr vorteilh. Orig.-Doppelfl. 6.25 i. d. Ap.

Abonentensammler

werden zu sehr günstigen Bedingungen vom Nebelspalterverlag in Rorschach gesucht.

Neo-Satyrin

das wirksamste Hilfsmittel
gegen

**vorzeitige
Schwäche bei
Männern**

Glänzend begutachtet von den
Ärzten.

In allen Apotheken, Schachtel
à 50 Tabletten Fr. 15.—

Probepackung Fr. 3.50.

Prospekte gratis und franko!

Generaldepot:

Laboratorium Nadolny

Basel, Mittlere Straße 37.

KUNSTGEWERBEMUSEUM ZÜRICH

Schweizerisches Marionettentheater

Spielzeit 1926: 17. Januar bis Ende Februar

Vorstellungen je Sonntag, Mittwoch, Freitag, Samstag

Vorverkauf der Karten im Kunstgewerbemuseum und bei Kuoni.

KALODERMA
PUDER
GELEE
SEIFE



F. WOLFF & SOHN KARLSRUHE - BASEL